

### Einsatzzweck

- Öffnen von Straßenkappen / Hydrantendeckeln
- Frei machen / Räumen von unzugänglichen Deckelmulden (Asphalt / Schmutz / Eis)
- Öffnen von Hydrantenschiebern

**Hinweis: Der hier abgebildete SKÖW1500 ist ein Prototyp! Das Serienprodukt ist mit roten Stützscheiben ausgestattet!**

### Vorteile / Mehrwerte zum Stand der Technik

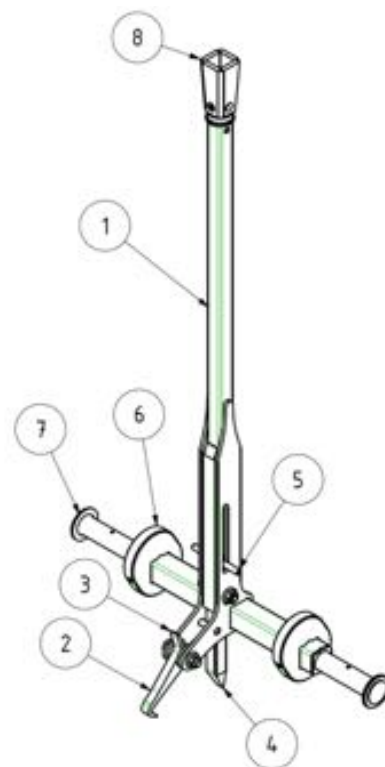
- 5-fach höhere Auszugskräfte (>1.500 kg)
- Widerstandsfähiger und langlebiger durch Einsatz hochfester Stahlgüten
- Meißel zum schnellen Freistimmen der Deckelmulde
- Ausziehbare Griffe für deutlich höheres Drehmoment zum Öffnen des Schiebers
- Ergonomische Bedienung und Kraftübertragung
- Anpassungsfähig an verschiedene Untergründe
- Austauschbare Hakengrößen
- Hochwertiger Korrosionsschutz
- Alle notwendigen Funktionen in einem Werkzeug vereint

### Details

- Schweißkonstruktion aus hochfestem Stahl, feuerverzinkt
- Haken und Meißel aus hochfestem Stahl, galv. verzinkt
- Einsatzgewicht ca. 9,9 kg
- Abmessungen in Anlehnung an DIN-Hydrantenschlüssel C
- Länge ca. 1.150 mm, Breite ca. 435 mm (Griffe versenkt), 640 mm (Griffe ausgezogen)
- Haken passend für Hydrantendeckel und gängige Straßenkappen (weitere Hakengrößen auf Anfrage)
- Konus passend für Schieberarmatur von Unterflurhydranten (weitere Schiebergrößen auf Anfrage)

### Komponenten

Pos	Komponente	Hauptfunktion
1	SKÖW1500	Multifunktionswerkzeug
2	Auszugshaken	Aushebeln des Deckels
3	Austrittlasche	Auswerfen des Hakens aus der Deckelmulde per Fußbetätigung
4	Meißel	Freiräumen der Deckelmulde
5	Betätigung Meißel	Fußbetätigung zum Aus- und Einfahren des Meißels
6	Stützscheibe	Anpassung an Untergrundsituationen
7	Ausziehbarer Griff	Erleichtertes Öffnen der Schieberarmatur
8	Konus mit Gelenk	Öffnen des Schiebers - Taumelfunktion für Flexibilität



## Funktionsweise

## A) Öffnen des Hydrantendeckels



1. Selbsttätig aufgestellten Haken per Fuß...



2. ... in Deckelmulde positionieren bzw. eintreten.



3. Bei Bedarf Haken durch Fuß in Position halten.



4. Deckel kann nun ergonomisch aufgehoben, ...

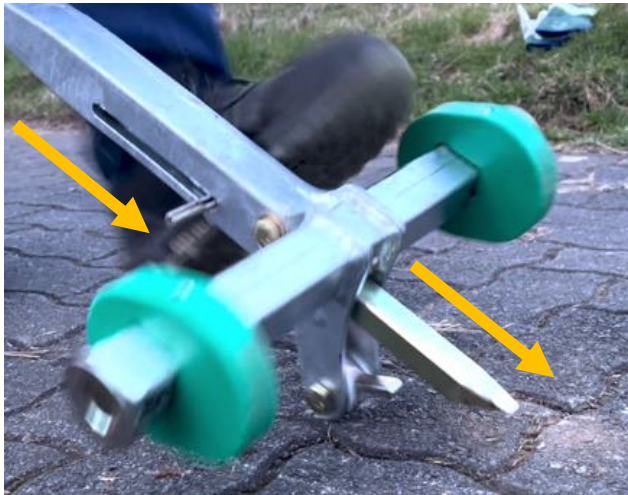


5. ... ausgehoben und zur Seite geschwenkt werden.



6. Haken wird abschließend per Fuß ausgeklinkt.

**B) Freiräumen der Deckelmulde**



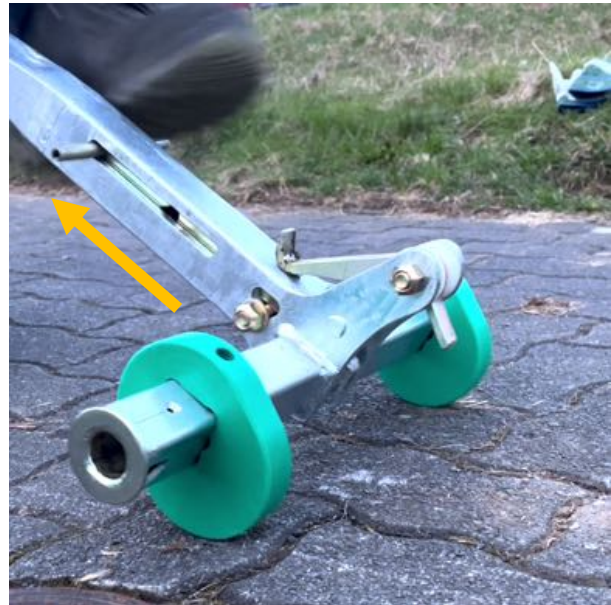
1. SKÖW1500 auf den „Kopf drehen“ und innenliegenden Meißel per Fuß ausfahren bis Rastpunkt erreicht ist.



2. Freistimmen und Räumen der Mulde. Durch Eigengewicht, niedrigen Schwerpunkt und hochfester Meißelgeometrie entstehen zielgerichtete Stoßkräfte.



3. SKÖW1500 in „Normal-Lage“ drehen und durch erneutes Betätigen den Rastbolzen auswerfen ...



4. ...so dass der Meißel wieder einfahren kann.

**TIPP:** Um maximale Schnelligkeit zu erreichen, ist ein wenig Übung mit dem Rastmechanismus empfehlenswert. Dieser funktioniert im Detail so:



SKÖW in Kopf-Lage

Der Meißel besitzt eine „Falle“, in die der Rastbolzen Schwerkraft bedingt beim Ausfahren einfällt.



SKÖW in Normal-Lage

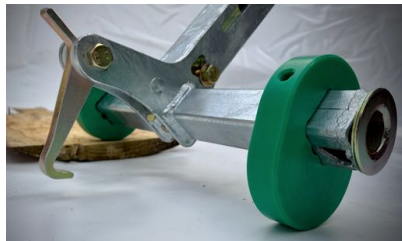
Aufgrund der Rückzugfeder sitzt der Bolzen sicher in der „Falle“ und nimmt die Stoßkräfte auf.



SKÖW in Normal-Lage

Eine Formschräge bewirkt den Auswurf des Rastbolzens bei Fuß-Betätigung. Meißel wird eingezogen.

### C) Anpassung der Stützscheiben

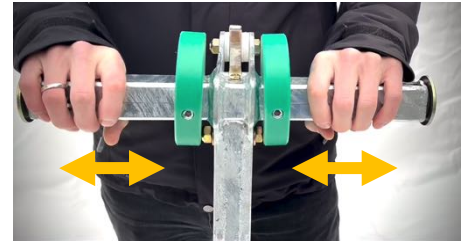


Je nach Anforderung können die flexiblen Stützscheiben ...



... um 180° verdreht werden, für:

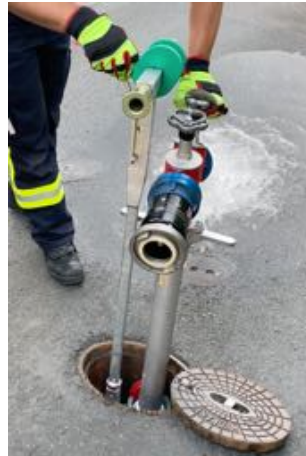
- bessere Ergonomie beim Aufhebeln des Hydrantendeckels
- Anpassung an den Untergrund



... oder axial verschoben werden, für:

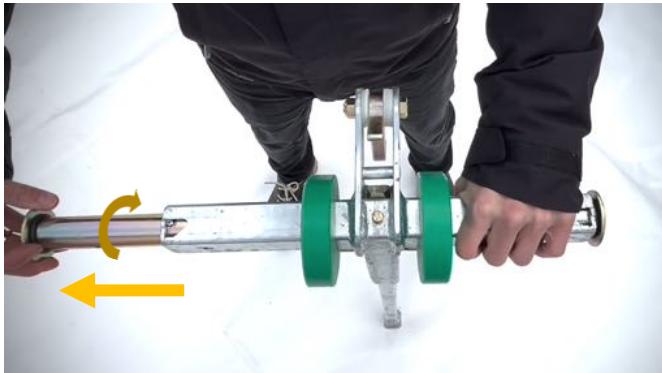
- Bessere Handhabung beim „Auf-/ Zuschiebern“ oder Meißeln
- Anpassung der Abstützbreite

#### D) Öffnen des Hydrantenschiebers



1. Der Konus wird in gewohnter Weise auf den Hydrantenschieber aufgesetzt und gedreht.

2. Ein „Taumel-Gelenk“ sorgt dabei für maximale Flexibilität im beengten Arbeitsraum.



3. Bei schwergängigen Schiebern können beidseitig schnell und einfach Griffe ausgezogen und durch Verdrehen arretiert werden.



4. Dadurch wird das verfügbare Drehmoment vergrößert und die erforderliche Körperkraft deutlich reduziert.

**TIPP:** Die Griffe können nach dem „Freidrehen“ des Schiebers schnell und einfach wieder im Gehäuse versenkt werden, da sich die vielen Umdrehungen bis zur vollständigen Schieber-Öffnung so einfacher durchführen lassen.